

Erlesene Mischung aus Jazz und feinsten Soulmusik

Weltbekannter Schlagzeuger **Willy Ketzer** und seine Freunde bieten in der Ex-Fabrik einen Querschnitt ihres Repertoires

Düren. Was birgt Düren doch für kulturelle Schätze! Eine besonders kostbare Perle ist die Konzertreihe „Planet Jazz in Concert“ von Oliver Mark und Henner Schmidt.

Die beiden Veranstalter hatten am Freitag ein ganz besonderes Juwel auf die Bühne der ehemaligen Fabrik Becker und Funck geholt: den mehrfach zum besten Show- und Bigbandschlagzeuger Deutschlands gekürten Willy Ketzer. Dieser gab ein Sonderkonzert in Düren anlässlich seines 60sten Geburtstages.

CD Aufgenommen

Dieses Jubiläum nutzte Ketzer, um sich einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen: Er trommelte - im wahrsten Sinn des Wortes - vier einmalige Jazz-Musiker und langjährige Weggefährten zusammen und nahm mit ihnen eine CD auf.



Der weltbekannte Schlagzeuger Willy Ketzer und seine Freunde begeisterten Jazz-Fans in der Fabrik Becker und Funck. Foto: Anna Maria Wagner

Dieser „Tribute to Ramsey Lewis“, einen gefeierten Jazz-Pianisten, war am Freitag live und in Farbe zu erleben - eine erlesene Mischung vom feinsten Soul- und Popjazz.

Willy Ketzer ist weltbekannt, spielte mit Tom Jones, Johnny Cash, Lisa Minelli, José Carreras, Udo Jürgens, Elton John, Sting und Lionel Richie zusammen. Er war Schlagzeuger bei Klaus Doldingers „Passport“ und ist mit Paul Kuhn seit über 30 Jahre überall auf der Welt zu Hause. So gab er auch auf den 12. Dürener Jazztagen 2002 mit Paul Kuhn in Düren eine erste Visitenkarte seines Könnens ab.

Zur Zeit tourt er mit Helge Schneider durch die Republik. Trotzdem hat er Zeit gefunden, um mit vier der besten Jazz-Musiker nach Düren zu kommen: Mit dabei war der in Düren gern gesehene Martin Sasse am Klavier. Er tourt zur Zeit

mit Sting durch die Konzertsäle der Republik. Am Bass überzeugte Jens Foltynovicz die Dürener Jazz-Fans. Die „Wunderwaffen“, wie Ketzer sie selber nannte, waren der Saxophonist Tony Lakatos und der Gitarrist der WDR Big Band Paul Shigihara.

Finesse der Musiker

Die mehr als 100 Zuschauer in der ehemaligen Fabrik waren hell auf begeistert von der Expertise und Finesse der Musiker, die in allen Facetten des Jazz glänzten. Die Reihe „Planet Jazz in Concert“ ist nicht mehr aus Düren weg zu denken. Besonders freuen darf man sich auf das nächste Konzert, das am 29. Juli in der Rurstadt stattfindet: Klaro feat. Karolina Strassmeyer & Drori Mondlak werden im Haus der Stadt zu hören und zu sehen sein. (amw)